

Roman Grafe
Sprecher der Initiative
„Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“
www.sportmordwaffen.de

Presse-Erklärung vom 16. Februar 2019

Kurz vor Winnenden-Jahrestag

Schützenbund will es Mördern leichter machen

Kurz vor dem zehnten Jahrestag des Winnender Schulmassakers am 11. März kämpft der Deutsche Schützenbund dafür, daß Sportschützen weiterhin 30-Schuß-Magazine für ihre Pistolen verwenden dürfen – wie sie u. a. die Sportschützen-Amokläufer in Erfurt (2002) und auf Utøya (2011) benutzt haben.¹

Zudem protestiert der DSB dagegen, daß künftig regelmäßig kontrolliert werden soll, ob Sportschützen noch trainieren oder nur noch Vereinsmitglieder sind, um ihre tödliche Schußwaffen behalten zu dürfen.²

Solche Scheinmitgliedschaften ermöglichten u. a. die Sportschützen-Amokläufe von Lörrach und Leutershausen sowie den Sportschützen-Mord an einem 11jährigen Mädchen in Oberaurach in der Silvesternacht 2015.³

In einer aktuellen Stellungnahme zur geplanten Umsetzung der neuen EU-Feuerwaffenrichtlinie sieht der DSB „die in der Regel besonders rechtstreuen Sportschützen in die Ecke von Kriminellen und Terroristen“ gestellt.⁴

Schützenhilfe bekommt der DSB von der AfD, die sich bereits mehrfach für eine Bürgerbewaffnung ausgesprochen hat.⁵ Durch die geplante Anpassung des deutschen Waffengesetzes an die EU-Richtlinie würden Hunderttausende von Sportschützen unnötig belastet, gegängelt und in ihren Rechten beeinträchtigt, erklärte die AfD-Bundestagsfraktion.⁶

Kürzlich hat der Bundestags-Innenausschuß einen von der AfD unterstützten Antrag der FDP abgelehnt, mit dem die Bundesregierung aufgefordert werden sollte, bei der Umsetzung der EU-Normen die „bürokratischen Hürden für den Waffenbesitz im Ehrenamt gering zu halten und keine zusätzlichen Belastungen für Besitzer legaler Waffen zu schaffen“.

In ihrer Ablehnung des FDP-Antrags verweist die CDU/CSU-Fraktion darauf, daß Begrifflichkeiten im Antrag wie „Waffenbesitz im Ehrenamt“ ein falsches Signal nach außen sendeten. Dies schüre Vorbehalte, die Jäger und Schützen nicht verdienen.⁷

Der Deutsche Schützenbund will es Mördern offensichtlich leichter machen, wieder einmal: Bereits vor dem Erfurter Schulmassaker hat der DSB so etwas gefordert. Mit der Begründung, daß weitere Einschränkungen zu einer „Erdrösselung des Schießsports führen“ könnten.⁸ Und auch nach dem Amoklauf eines DSB-Schützen in der Winnender Schule gibt sich der DSB betont sportlich: Die Winnender Tatwaffe – eine halbautomatische, großkalibrige *Beretta*-Pistole – sei ein „Sportgerät“.⁹

In dem Buch „Spaß und Tod – Vom Sportwaffen-Wahn“ von Roman Grafe (es erscheint Anfang März) sind etliche Fälle dokumentiert, in denen genau jene laschen Waffenrechts-Regelungen, die der DSB gern erhalten würde, das Morden begünstigt oder sogar erst ermöglicht haben.¹⁰

Die mehr als zweihundertfünfzig Sportschützen-Opfer seit 1990 werden eiskalt ignoriert. Die Opferzahl nach dem Winnender Amoklauf 2009 ist fünfmal so hoch wie damals: mehr als achtzig Menschen sind seitdem mit Waffen von Sportschützen erschossen worden, trotz der angeblichen „Verschärfung des Waffenrechts“.¹¹

„Der Spiegel“ berichtet in seiner aktuellen Print-Ausgabe (16. Februar 2019), ebenso SPIEGEL-ONLINE:

<http://www.spiegel.de/panorama/sportschuetzen-kaempfen-fuer-gefaehrliche-waffen-und-wenig-kontrolle-a-1253411.html>



Foto: Polizei Oslo

30-Schuß-Magazine für die Glock-„Sportpistole“ des Utøya-Mörders (2. und 3. Magazin von rechts)

- 1 Utøya: Bericht der unabhängigen Untersuchungs-Kommission „22. Juli“ (eingesetzt von der Regierung), Oslo, 13. August 2012, Seiten 348 und 397, siehe: <https://www.regjeringen.no/contentassets/bb3dc76229c64735b4f6eb4dbfcdbfe8/no/pdfs/nou201220120014000dddpdfs.pdf>
Erfurt: Bericht der Kommission Gutenberg-Gymnasium, Freistaat Thüringen, 19. April 2004, Seite 61, siehe: <https://www.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdownload1488.pdf>
- 2 DSB-Stellungnahme vom 8. Februar 2019, siehe: <https://www.dsb.de/aktuelles/meldung/7487-Waffenrecht-DSB-Stellungnahme-zu-Referentenentwurfen-fuer-die-Umsetzung-der-EU-Feuerwaffenrichtlinie/> sowie: https://www.dsb.de/media/AKTUELLES/PDF/2019/19-02-08_Stellungnahme_DSB_2019.pdf
- 3 **Fall Lörrach:** „Heilbronner Stimme“, 22. September 2010; **Fall Leutershausen:** Pressekonferenz mit Innenminister Herrmann im Landratsamt Ansbach am 10. Juli 2015, TV-Mitschnitt des Bayerischen Rundfunks; Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Ansbach vom 13. Juli 2015; „Main-Post“, 15. Juli 2015; „Süddeutsche Zeitung“, 21. Juli 2015; „Die Welt“, 13. April 2016; **Fall Oberaurach:** „Thüringer Allgemeine“, 14. Januar 2016; „Stuttgarter Zeitung“, 14. Januar 2016; „Nürnberger Nachrichten“, 8. Dezember 2016
- 4 DSB-Stellungnahme vom 8. Februar 2019, siehe oben
- 5 Zu den Bürgerbewaffnungs-Forderungen der AfD siehe: „Deutsche Waffen-Journal“ (DWJ) Nr. 2/2016 und Nr. 9/2017; siehe auch: <https://www.sueddeutsche.de/politik/gastkommentar-zu-den-waffen-1.2902761> sowie <https://www.stern.de/politik/deutschland/afd-petry-petry-begruesst-waffenkaeufe--anstaendiger--buerger-7018210.html> und <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/waffenrecht-afd-bundesvorstandsmitglied-will-waffenbesitz-erleichtern/14781664-2.html>
- 6 Antwort der Bundesregierung vom 29. Januar 2018 auf die Anfrage der AfD-Fraktion, Bundestags-Drucksache 19/548, siehe: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/005/1900548.pdf>; Antwort der Bundesregierung vom 6. Dezember 2018 auf die Anfrage der AfD-Fraktion, Bundestags-Drucksache 19/6312, siehe: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/063/1906312.pdf>
- 7 Deutscher Bundestag, Ausschuß für Inneres und Heimat, Beschlußempfehlung und Bericht zu dem Antrag der FDP-Fraktion, Bundestags-Drucksache 19/7176 vom 21. Januar 2019, siehe: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/071/1907176.pdf>
- 8 Stellungnahme des DSB zum Gesetzentwurf der Bundesregierung, Wiesbaden, 28. Dezember 2001, <https://www.saechsischer-schuetzenbund.de/aktuelles/detailseiten/aktuelles-422/>
- 9 Jürgen Kohlheim: Schriftliche Stellungnahme vom 24. September 2009 zur öffentlichen Anhörung des Sonderausschusses „Konsequenzen aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen – Jugendgefährdung und Jugendgewalt“ des Landtages von Baden-Württemberg, https://www.dsb.de/media/PDF/Recht/Waffenrecht/Aktuelles/Sonderausschuss_Landtag_BW.pdf
- 10 Die bereits genannten Fälle Erfurt, Utøya, Lörrach, Leutershausen, Oberaurach sind nur eine Auswahl, siehe: „Spaß und Tod – Vom Sportwaffen-Wahn“, Mitteldeutscher Verlag, Halle 2019
- 11 Siehe Opferliste unter: <http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferliste-2.pdf>